



→ **Carpe diem, carpe noctem** – dieses Motto hat für Julie Breuer große Bedeutung. Dabei hat das lateinische Wörtchen „carpe“ zwei Bedeutungen: **Nutze den Tag, nutze die Nacht – und genieße den Tag, genieße die Nacht.** Dieser Spruch beinhaltet also die Aufforderung, seine Lebenszeit nicht nur zu nutzen, sondern gleichzeitig auch zu genießen. Das geht eigentlich nur, wenn man die Tätigkeiten, mit denen man

seine Tage (und Nächte) ausfüllt, auch liebt, denn nur so kommt der Genuss dazu. Julie hat für sich hervorragende Wege gefunden, diesen Spruch mit Sinn zu füllen.

Als wir Julie an diesem schönen Sommertag besuchen, dürfen wir uns erst mal ein wenig umschauen. Und bekommen gleich einen ersten Eindruck davon, wie Julie ihr Leben managt und welchen Herausforderungen sie

sich dabei tagtäglich zu stellen hat. Schließlich ist Julie seit Mitte 2017 Vertriebsleitung bei proWIN – und um das zu schaffen, gehört viel Engagement dazu. Gerade in Julies Situation ist deshalb gutes Zeitmanagement das A und O, um alles unter einen Hut zu bringen, denn die Vollblut-Mama hat ja auch noch die drei süßen Herausforderungen Shirin (11 Jahre), Lynette (7 Jahre) und Kaja (5 Jahre). Die drei Mädels sind absolute

JULIE BREUER

„Die beste Entscheidung meines beruflichen Lebens!“



Wunschkindern und der Lebensmittelpunkt von Julie und ihrem Mann Alex. Er ist heute auch beim Interview dabei. Alex arbeitet als Kraftfahrer und hat gerade keinen Dienst. Am Anfang ebenfalls anwesend ist Steffi, Julies Freundin und Bürohilfe. Sie sitzt am Schreibtisch von Julies Schaltzentrale: der an den Wohnbereich anschließende Wintergarten, den Julie als Arbeitsraum nutzt. Alles hier ist perfekt aufgeteilt: links Regale

und Schreibtisch, rechts weitere Tische und Regale, die Julie als Packstation für ihre Auslieferungen nutzt. Vom Wintergarten aus öffnet sich der Blick auf den weitläufigen Garten; ein Spielparadies mit Pool und viel Platz für die drei Mädchen.

Wirklich alles ist perfekt auf- und eingeteilt; nicht nur im Haus, sondern im ganzen Leben der Breuers. Ein perfekt aufeinander

abgestimmtes Getriebe, in dem jedes Zahnrad ineinandergreift. Damit hat Julie etwas geschafft, was nur wenigen gut gelingt: in der Zeit, in der zwei ihrer Kinder zur Welt kamen, „nebenbei“ auch noch beruflich richtig erfolgreich zu werden. Dabei ist pro-WIN der Schlüssel zu ihrem beruflichen Glück, das weiß Julie mittlerweile sehr genau. Die gelernte Altenpflegerin war lange auf der Suche nach einer Arbeit, mit der sie

sich wohler fühlt und die gleichzeitig genug Raum für ihre Familie lässt. „Mein früherer Job war sehr arbeitsintensiv und die Arbeitszeit oft äußerst problematisch. Unser großer Wunsch war es ja, drei Kinder zu haben, und da stellte sich mir schon lange die Frage, was ich alternativ machen könnte, damit der Beruf zu meinem Familienleben passt.“

Doch am Anfang ihrer Arbeit als proWIN-Beratung deutete noch gar nichts darauf hin, dass sie hier ihr berufliches Glück finden könnte, geschweige denn, damit auch noch erfolgreich zu werden. Eher im Gegenteil: Ein Jahr, nachdem sie angefangen hatte, wollte sie alles hinschmeißen. „Das Partybuchen war am Anfang die Schwierigkeit. Selbst wenn ich Leute mit Interesse gefunden hatte, traute ich mich nicht, mit ihnen Termine zu machen. Das ganze erste Jahr lief eigentlich so larifari. Ich war einfach nicht bestimmt genug in allem. Dazu kamen dann auch noch ein paar schlechte Partys, sodass ich dachte, das ist nicht der richtige Job für mich, das machst du nicht mehr weiter“, erzählt uns Julie. Parallel dazu suchte sie intensiv nach anderen Jobs. Sie wollte unbedingt raus aus dem sozialen Bereich, von dem sie spürte, dass es sowieso nicht der richtige Berufsweg für sie war. Schließlich bewarb sie sich auch um einen Studienplatz, bekam ihn aber nicht. Irgendwas musste passieren, nur was? Damals war ihre Tochter Lynette etwas über ein Jahr alt, und sie war gerade wieder schwanger geworden.

„Nach all dieser Sucherei fragte mich Alex, warum ich nicht einfach mit proWIN weitermache. Eine gute Frage ... Ich hatte auch noch ein paar Partys im Kalender und sagte mir ‚Die machst du noch, es kostet ja nichts.‘ Zwei davon liefen richtig bombastisch, das gab mir neuen Antrieb.“ Der neue Elan

„ALLES,
WAS ICH
MIR IN DER
KINDHEIT
ERTRÄUMT
HABE, WILL
ICH AUCH
MACHEN.“



verstärkte sich noch, als Julie auf der proWIN-Wiesn 2012 war, wo ihr alle gut zuredeten. „Plötzlich lief alles. Je schwangerer ich wurde, desto mehr Partys buchte ich ... Und dann kam im Januar noch der Mr. Flexible als Dankeschön-Geschenk! Damit konnte ich auch telefonisch endlich Partys buchen“, schwärmt Julie von der Zeit, in der sich ihre Einstellung zu proWIN komplett änderte. Mit dem Wollerseminar 2013 stand für Julie dann fest: proWIN ist eben doch der richtige Job für sie; der Job, mit dem sie sich von der Altenpflege lösen kann und der zu ihr und ihrer Familie passt.

Seitdem Julie sich klar für proWIN entschieden hat, läuft alles wie am Schnürchen. Alex unterstützt Julie, wo immer er kann, oft geben sie sich nur noch die Klinke in die Hand. Er beginnt seinen Dienst frühmorgens, sodass er nachmittags noch ausreichend Zeit für die Familie hat. Selbst das Marmeladekochen übernimmt er schon mal, wenn es zeitlich wieder eng wird. Und mitten in dieser familiären und beruflichen Aufbauzeit finden sie auch noch ihr Wunschhaus, von dem Julie sagt, dass das Haus sie gefunden hat, nicht umgekehrt. Zeitlich eigentlich völlig unpassend, dafür aber in allem anderen passend ... Die junge Familie, zu der auch noch zwei Katzen gehören, startet zusätzlich noch ins Abenteuer Eigenheim. Und auch wenn der Tanz auf so vielen Hochzeiten manchmal zum Seiltanz wird, Julies Selbstvertrauen wächst von Party zu Party. Sie, die sich am Anfang kaum traute, nach Partyterminen zu fragen, übernimmt auf den proWIN-Seminaren auch immer häufiger die Teamleitung in Gruppenspielen. Dabei merkt sie, wie ihr Ehrgeiz zunimmt ... Julie sieht, was alles möglich ist mit proWIN und wie sie ihre Kindheitsträume wahr machen kann. Nur der plötzliche Tod ihres Vaters Anfang 2015



wirft sie noch mal zurück; sie braucht einige Monate, um darüber hinwegzukommen. So ist sie zwar nicht wie geplant schon 2016 Vertriebsleitung geworden, aber sie hat durch diesen Einschnitt auch gemerkt, wie flexibel sich ihr Job um die jeweiligen Familienbedürfnisse herum ausgestalten lässt. Und wie wichtig es ist, sich seine Träume zu erfüllen, denn das hätte sich ihr Vater auch für sie gewünscht. Ihren persönlichen Familien Traum mit drei Kindern hat sie schon wahr gemacht. Jetzt gibt es für Julie kein Halten mehr, auch alles andere zu machen, was sie schon als Kind wollte: viel reisen und Klavier spielen lernen. Und für Alex steht fest, dass er in absehbarer Zeit nur noch Teilzeit in seinem Beruf arbeiten wird. Oberstes Ziel der Breuers: eine gute Lebensbalance – und, natürlich, carpe diem und carpe noctem! ■



> Die kleine „Überraschung“ im April 2019: Carlo!

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?

„Ich schaue, wo sie Hilfe brauchen und setze gezielt dort an. Mit der Zeit lernt man, wie man sein Team am besten unterstützt. Denn eines habe ich schon früh gemerkt: Wenn man groß werden will bei proWIN, kann man nicht jeden in jedem Thema einzeln schulen. Deshalb habe ich gleich auf regelmäßige Schulungsabende und eigene Teamevents gesetzt. Die haben bei mir ja auch immer etwas ausgelöst. Ich motiviere gern über eigene Wettbewerbe; das mache ich schon, seit ich Teamleitung 1 geworden bin.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„Freie Zeiteinteilung ist sicher einer der wichtigsten Punkte. Dazu kommt die Möglichkeit, viel Geld zu verdienen und der Teamgeist, der bei proWIN ganz oben steht.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Ich bin ein absoluter Fan von proWIN AIR! Ich bin super geruchsempfindlich, deshalb habe ich AIR immer dabei. Außerdem verkaufe ich unheimlich gern Tücher. Das Kristall-Tuch ist mein ganz persönlicher Topseller!“

”

